

EMOTION CAPTURING

A corporate project by Wolf Nkole Helzle and Betty Hensel



Emotionen spiegeln sich auch in unseren Gesichtern. Zumeist haben wir sie nicht unter Kontrolle, sondern wir sind ihnen mehr oder weniger ausgeliefert. Es ist daher eine spezielle Herausforderung, die zwölf Emotionen Glück, Trauer, Wut, Angst, Ekel, Dankbarkeit, Scham, Liebe, Stolz, Mitgefühl, Hass und Schreck in sich zu finden und bewusst darzustellen.

Lange schon hatte Wolf Nkole Helzle vor, eine Arbeit zum Thema Emotionen zu machen und fand in der Theaterregisseurin Betty Hensel eine sehr gute Partnerin. Sie versteht es meisterlich, sowohl bei Schauspielerinnen und Schauspielern als auch bei „Laien“ diese Emotionen herauszukitzeln, zu lokalisieren. Die bisherigen Erfahrungen zeigen allerdings, dass Emotion nicht gleich Emotion ist,

sie zeigt sich bei aller Ähnlichkeit wundervoll unterschiedlich.

Und so sind der Idee und ersten Versuchen unvergessliche, sehr intensive und auch sehr persönliche Fotoshootings gefolgt. Die Reihe wird weiter fortgesetzt.

Die Ergebnisse der Shootings sind als kleine Flash-Animationen im Internet zu sehen: http://www.helzle.com/deutsch/fotografie_Dual.htm.

EMOTION CAPTURING

A corporate project by Wolf Nkole Helzle and Betty Hensel



Wolf Nkole Helzle (geb. 1950) studierte Malerei an der Freien Kunstschule Stuttgart und an der Hochschule für bildende Künste Kassel bei Prof. Harry Kramer. Seit 1996 freischaffender Medienkünstler. 2000: Dozentur für Medienkunst Fachhochschule für Gestaltung, Schwäbisch Hall. 2006: Atelierstipendium Künstlerhaus Stuttgart, Lehrauftrag Videokunst, Hochschule der Medien, Stuttgart.

Helzle arbeitet mit Video, Fotografie, Installationen und Performances. Viele seiner Arbeiten sind partizipativer Natur; Zuschauer, Gäste, Passanten und Besucher werden Teil des künstlerischen Prozesses. Eines der zentralen Themen seiner künstlerischen Arbeit ist die Frage nach der Beziehung zwischen Individuum und Kollektiv. Dieser Frage geht er sowohl im nationalen als auch im internationalen Kontext nach, wie bei der Ogaki-Biennale in Japan und der Biennale media_city Seoul, Südkorea. Er war eingeladen vom National Visual Arts Council, Lusaka, Sambia, und vielen deutschen und europäischen Ausstellungsprojekten und Festivals.

Auszug: 2009 CAMP Internationales Festival für Klang und Lichtkunst, Stuttgart; 7th International Film Festival Yerevan/Armenia; Museum für Kunst und Technologie, Schorndorf 2008 Japan Media Arts Festival, Tokyo; media_city seoul Archive Exhibition, Seoul, Korea 2007 Casoria Contemporary Art Museum, Naples/Italy; MAC - Museo de Arte Contemporaneo, Santa Fe/Argentina; Staatsgalerie, Stuttgart 2006 Hochschule der Medien, Stuttgart; Künstlerhaus Stuttgart 2005 Zambia National Visual Arts Council, Lusaka, Zambia; Württembergischer Kunstverein, Stuttgart 2004 „KAO HAIKU“, Ogaki Biennale, Japan; Biennale „media_city seoul 2004“, Seoul, Südkorea 2001 foro artistico, Hannover 1998 European Media Art Festival, Osnabrück; Staatsmuseum, Poznan, Polen.

Auszug: 2009 CAMP Internationales Festival für Klang und Lichtkunst, Stuttgart; 7th International Film Festival Yerevan/Armenia; Museum für Kunst und Technologie, Schorndorf 2008 Japan Media Arts Festival, Tokyo; media_city seoul Archive Exhibition, Seoul, Korea 2007 Casoria Contemporary Art Museum, Naples/Italy; MAC - Museo de Arte Contemporaneo, Santa Fe/Argentina; Staatsgalerie, Stuttgart 2006 Hochschule der Medien, Stuttgart; Künstlerhaus Stuttgart 2005 Zambia National Visual Arts Council, Lusaka, Zambia; Württembergischer Kunstverein, Stuttgart 2004 „KAO HAIKU“, Ogaki Biennale, Japan; Biennale „media_city seoul 2004“, Seoul, Südkorea 2001 foro artistico, Hannover 1998 European Media Art Festival, Osnabrück; Staatsmuseum, Poznan, Polen.

Wolf Nkole Helzle
Birkenhofweg 22
D-72813 St. Johann-Gächingen
tel +49 (0) 7122 - 820279
mail@helzle.com
www.helzle.com

Betty Hensel (* 1966), seit 1998 freischaffende Theaterregisseurin, Coach und Kommunikationstrainerin



Regisseurin an deutschen und österreichischen Bühnen (u. a.): Berlin, Braunschweig, Esslingen, Stuttgart, Wuppertal, Salzburg

Autorin verschiedener Theaterstücke (u. a.):

- „Grosse, kleine Schwester“ nach dem gleichnamigen Roman von Peter Härtling, UA 18. November 2008, Stuttgart (erschieden im Rowohlt Verlag)
- „Sophie Scholl – Die letzten Tage“ nach dem gleichnamigen Oskar nominierten Kinofilm von Fred Breinersdorfer, UA 28. Februar 2008, Salzburg (erschieden im Fischer Theater Verlag)
- „Nachts, wenn der Tag beginnt“, UA 22. Februar 2005, Stuttgart (erschieden im Fischer Theater Verlag)

Übersetzerin von Theaterstücken aus dem Englischen (u. a.): „Cloudbuster“ von Tony Dunham und „echt brecht“ von Tony Dunham

Lehrbeauftragte in Spiel- und Theaterpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg

Coach und Kommunikationstrainerin

Projektleitung und Regie WAVE 09:

WAVE (Wagnis – Abenteuer – Vision – Experiment) dreiteilige Open-Air-Performance-Reihe im Rahmen des 300-jährigen Ludwigsburger Stadtjubiläum mit 150 Beteiligten

Betty Hensel
Alleenstr.13
71638 Ludwigsburg
betty.hensel@gmx.net